

MWV zur geopolitischen Lage

Ölversorgung in Deutschland gesichert

Berlin, 16. September 2019 – Die Ölversorgung Deutschlands ist ungeachtet der aktuellen Vorfälle in Saudi-Arabien weiterhin im vollen Umfang gesichert, Engpässe auch bei den Mineralölprodukten, voran Benzin, Diesel, Heizöl und Kerosin, sind nicht zu befürchten.

Im Jahr 2018 wurden gut 85 Millionen Tonnen Rohöl nach Deutschland importiert. Der Anteil Saudi-Arabiens daran betrug gerade einmal 1,7 Prozent (siehe Grafik).

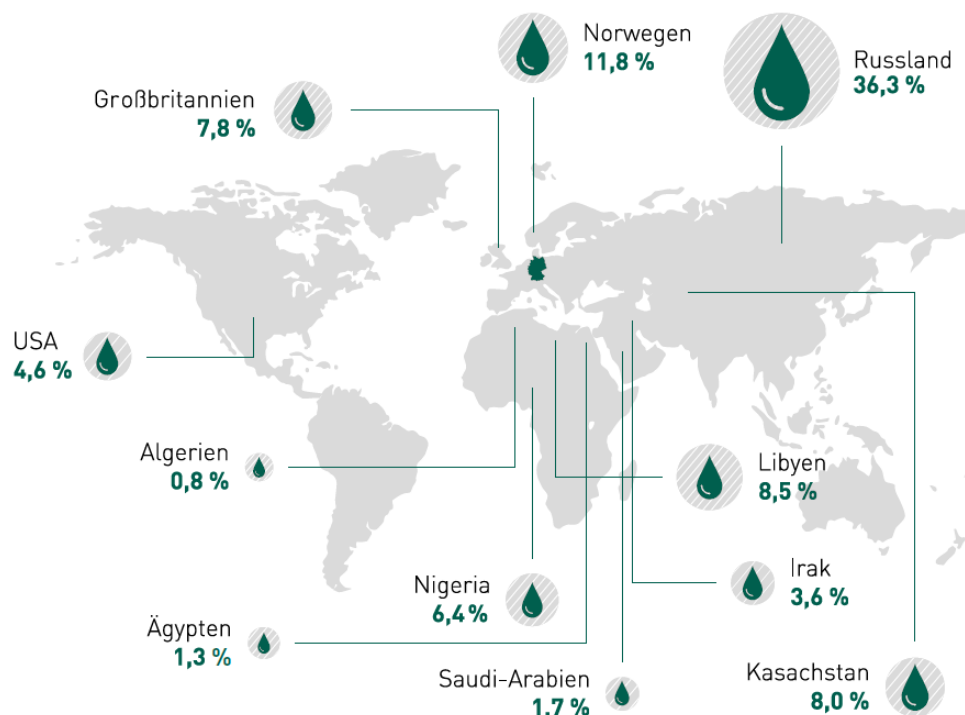
Im ersten Quartal 2019 – aktuellere Zahlen liegen noch nicht vor – sank der Ölimport-Anteil von Saudi-Arabien auf 0,8 Prozent. Die Bundesrepublik ist bei Rohöleinfuhren stark diversifiziert und bezieht Öl aus rund 30 Ländern. In den ersten drei Monaten dieses Jahres lag die Russische Föderation mit 34 Prozent an der Spitze vor Norwegen mit 13 Prozent und Großbritannien mit 11 Prozent.

Ob es Auswirkungen auf die Tankstellenpreise in Deutschland gibt, ist noch offen. Der Ölpreis ist gegenüber Freitag deutlich gestiegen, aktuell sind jedoch keine Preisreaktionen darauf an den Stationen zu beobachten.

Aufgrund der hohen Benzin- und Dieselpsteuerung in Deutschland als fester Preissockel erreichen höhere Ölnotierungen die Tankstellen grundsätzlich nicht eins zu eins. Zudem haben Saudi-Arabien und die USA angekündigt, die entstandene Förderlücke durch Rückgriff auf ihre Ölreserven soweit möglich auszugleichen. Im Übrigen: Der aktuelle Ölpreis der Nordsee-Sorte Brent liegt deutlich unter früheren Höchstständen von weit über 100 Dollar je Barrel (159 Liter).

Die größten Öllieferanten Deutschlands 2018

Die Prozentzahl bezieht sich auf den Rohölimportanteil an den Gesamt-Rohölimporten 2018 (91,2 Mio t.).



© MWV